

**Zeitschrift:** Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

**Herausgeber:** Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

**Band:** 39 (1984)

**Heft:** 1

### **Buchbesprechung**

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Literaturbesprechung

WEBER Peter: Geographische Mobilitätsforschung. Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt, 1982, 190 S., DM 46.--, (Mitglieder DM 27.--).

Wenngleich der Gegenstand der geographischen Mobilitätsforschung sich nicht nur auf die räumliche Bewegung des Menschen beschränkt, sondern den ganzen Komplex der Bewegung von Gütern, von Unternehmen, von Kapital und Information mit einschliesst, handelt es sich beim vorliegenden Buch lediglich um die Mobilität des Menschen im Raum, welche von der Migration auf internationaler Ebene bis zur berufs-, bildungs- oder versorgungsorientierten intraurbanen Bewegung reicht.

Das Buch beginnt mit einer kurzen Betrachtung der räumlichen Mobilität des Menschen als ein Interessenobjekt der Geographie in ihrem disziplinären Werdegang seit Ratzel und v. Richthofen (Kap. 1.1.). Der Autor führt uns zur Erkenntnis, dass das Phänomen der räumlichen Mobilität erst durch den funktionalen Ansatz der 30er Jahre zum Untersuchungsobjekt der Anthropogeographie wurde. Intensive Auseinandersetzungen damit kamen jedoch noch später - hauptsächlich mit dem sozialgeographischen Ansatz der 60er Jahre und daneben mit dem theoretisch-quantitativen Ansatz. Der heutige Zustand der geographischen Mobilitätsforschung wird vom Autor u.a. als "eine mehr diffuse Entwicklung relativ beziehungslos neben- und nacheinander stehender Arbeitsansätze" (S.27) charakterisiert.

Der Hauptteil des Buches besteht darin, Ergebnisse dieser diffusen Entwicklung - insbesondere aus dem deutschsprachigen Bereich - nach einem Gliederungsschema einzuordnen. Dieses Schema stützt sich auf die Ursachen der Bewegung des Menschen im Raum ab - sowohl natürliche Umweltbedingungen als gesellschaftliche systembedingte Ursachen technisch-ökonomischer, demographischer und politischer Natur (Kap.2).

Darauf folgt die Analyse der Folgen von Mobilität unter drei räumlichen Aspekten: räumliche Strukturänderung im Abwanderungsraum (Kap.3.1.), dieselbe im Zuwanderungsraum (Kap.3.2.), und Auswirkungen im berufs-, bildungs-, versorgungs-, und erholungsorientierten Bewegungsraum (Kap. 3.3.). Das Buch schliesst mit einer kurzen Betrachtung der Mobilität in der modernen Gesellschaft, die in "kurzsichtiger und wohl auch ideologischer Weise als Patentlösung nahezu aller Raumprobleme dargestellt" (S.134) zu werden scheint, und mit der Aufforderung, aus einer kritischen Sicht heraus im Rahmen geographischer Mobilitätsforschung alternative verkehrsräumliche Konzepte zu entwickeln.

Rasche und diffuse Entwicklung der geographischen Mobilitätsforschung findet den Niederschlag im anschliessenden Literaturverzeichnis, das einen Fünftel des Buches ausmacht und überschlagsmässig rund 500 Titel umfasst. Es ist ein grosser Verdienst des Autors, für diesen Forschungsbereich eine gewisse Kontur geschaffen zu haben. Das Buch dient dem an der Problematik der räumlichen Mobilität des Menschen interessierten Leser - je nach seinem wissenschaftlichen Standort - als Einstieg, als Ueberblick oder zur eigenen Standortbestimmung.

GH 1/84

Haruko Kishimoto, Zürich